

Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel am 21. Juli 2016 in Reimers Gasthof in Koldenbüttel.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Detlef Honnens
2. Gemeindevertreter Sascha Heinrich- Missal
3. Gemeindevertreterin Anika Kobarg ab 20:05 Uhr, TOP 4.2
4. Gemeindevertreter Frank Kobrow
5. Gemeindevertreter Joachim Kriegshammer
6. Gemeindevertreter Willi Martens
7. Gemeindevertreter Jörn Paul ab 20:30 Uhr, TOP 6
8. Gemeindevertreter Wolfgang Pauls
9. Gemeindevertreter Oliver Tiessen
10. Gemeindevertreterin Frauke Vollstedt

Außerdem sind anwesend:

Bauausschussvorsitzender Ludger Schmiegelt
Gemeindearbeiter Uli Harder
Helmut Möller, Husumer Nachrichten
Verwaltungsbeamter Martin Frahm, Schriftführer
sowie 20 Einwohner

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 19. Sitzung am 23.3.2016
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Erweiterung des Diakonats für die Kombüttler Dorfgeschichte
7. Festlegung des Kaufpreises für das Baugebiet Nr. 9 alter Teil im Falle der Vermietung
8. Mitgliedschaft im Tourismusverein Friedrichstadt
9. Verteilung des Amtsblattes
10. Durchführung einer Dokumentation der Gemeindewege
11. Durchführung einer Dokumentation des Zustandes des Bekweges
12. Antrag des DRK auf Gewährung eines Zuschusses
13. Antrag des Ringreitervereins auf Gewährung eines Zuschusses für das Landschaftsringreiten im Juli
14. Antrag der "Kombüttler Lööpers" auf Gewährung eines Zuschusses für den Lauf zwischen den Meeren
15. Beteiligung an der SH Netz AG
16. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016
17. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2015
18. Beschluss über den Jahresabschluss 2015 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Nicht öffentlich

19. Grundstücksangelegenheiten
20. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Honnens eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Koldenbüttel ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

2. Feststellung der Niederschrift über die 19. Sitzung am 23.3.2016

Gegen die Niederschrift vom 23.3.2016 werden keine Einwände erhoben.

3. Bericht des Bürgermeisters

- **Verabschiedung Gemeindearbeiter** – Bürgermeister Honnens verabschiedet Gemeindearbeiter Harder, der nach über 20-jähriger Tätigkeit für die Gemeinde zum 1.8.2016 in Rente geht. Er bedankt sich bei Herrn Harder für die zum Wohle der Gemeinde geleistete Arbeit. Weiter bedankt sich Jann-Adolf Krüger im Namen der Koldenbüttler Vereine für die gute Zusammenarbeit bei Gemeindearbeiter Harder. Als neuer Gemeindearbeiter wird Jörn Schulze vorgestellt.
- **Praktikant** – vom 19.9. bis 30.9.16 wird auf dem Bauhof ein Praktikant beschäftigt.
- **Schiedsmann** – es muss noch eine passende Gelegenheit für die Vorstellung des Schiedsmannes gefunden werden.
- **Amtsblatt** – lt. Beschluss des Amtsausschusses wird das Amtsblatt nicht mehr per Postversand verteilt; die Verteilung erfolgt nunmehr durch jede Gemeinde selbständig (TOP 9). Dadurch werden vom Amt erhebliche Kosten eingespart. Die Regelung gilt zunächst bis zum Jahresende.
- **Kanalisation** - der WV Norderdithmarschen musste erneut eine Verstopfung in der Pumpstation in der Pastor-Bruhn-Straße kostenaufwendig beseitigen. Diese unnötigen Kosten fließen in den Gebührenhaushalt ein und belasten somit alle Bürger. Die Einwohner sollen darauf hingewiesen werden, keine Windeln, Binden usw. in der Toilette zu entsorgen.
- **EM Boßeln** – für die Teilnahme von Stella-Marie Rackow an der Europameisterschaft im Mai 2016 hat die Gemeinde einen Zuschuss von 100 € gegeben.
- **Fischtreppe Saxfähre** - die Fördermittel für das Projekt sind bis zur Entscheidung über die eingereichten Klagen zur Hafenschließung in Friedrichskoog eingefroren. Die Entscheidung kann sich über Jahre hinziehen.
- **Erschließung Baugebiet** – Fa. Hoff hat angekündigt, die Zufahrt zu den beiden an der Dorfstraße liegenden Bauplätzen Ende August 2016 zu asphaltieren.
- **Stromtankstelle** – beim Amt in Mildstedt wurde eine öffentliche Stromtankstelle installiert.
- **TenneT** – lt. einem Bericht in den Husumer Nachrichten hat die TenneT der Gemeinde Mildstedt bereits einen Betrag von 20.000 € gezahlt, Koldenbüttel hat noch kein Geld erhalten.
- **Spielplatz Baugebiet** - die Gemeinde Bordelum hat die Kosten für einen Naturspielplatz in Höhe von 60.000 € über Spenden finanzieren können. Bürgermeister Honnens schlägt im Hinblick auf den Spielplatz im Neubaugebiet vor, sich den Spielplatz in Bordelum einmal anzusehen.
- **Breitband** – die Ergebnisse der zur Zeit laufenden Markterkundung sollen am 15.8.16 vorliegen. Die ausgewiesenen weißen Flecken wie Koldenbüttel haben dann die Möglichkeit, für den Ausbau Fördermittel zu erhalten. Der nördliche Teil des Amtsgebietes wird über die BBNG ausgebaut, für das restliche Gebiet wird voraussichtlich ein Zweckverband

gegründet. Bürgermeister Honnens und Gemeindevertreter Paul werden sich Mitte August mit der Amtsverwaltung zusammensetzen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

- **Dorfentwicklungskonzepte** – um Fördermittel aus dem vom Land aufgelegten Programm Dorferneuerung, Dorfentwicklung zu bekommen, ist die Aufstellung von Dorfentwicklungskonzepten notwendig. Für die Aufstellung dieser Konzepte wurden vom Amt entsprechende Planungsleistungen unter Bildung von räumlichen Bereichen ausgeschrieben. Koldenbüttel bildet zusammen mit Drage, Seeth und Friedrichstadt eine Gebietskulisse.
- **Ferienwohnungen** - der Bund plant eine Änderung der Baunutzungsverordnung, um die Vermietung in Wohngebieten möglich zu machen und somit den Zustand der Illegalität zu beenden.
- **Landschaftsschutzgebiet** – um den Wildwuchs beim Bau neuer Windmühlen zu verhindern, hat der Landrat Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen. Entgegen der Äußerungen des Landrates werden allerdings Einschränkungen für die Landwirtschaft befürchtet. Das Amt wird eine rechtliche Beurteilung hierzu einholen.
- **Dorfflohmarkt** – bei dem Dorfflohmarkt am 25.9.16 handelt es sich um eine gemeindliche Veranstaltung, die Versicherung läuft daher über den Kommunalen Schadensausgleich.

4. Bericht der Ausschüsse

4.1 Jugend-, Sozial- und Kulturausschuss

Ausschussvorsitzende Vollstedt berichtet von der Sitzung am 14.7.16. Ein Teil der behandelten Themen wird in der heutigen Sitzung behandelt.

4.2 Bauausschuss

Ausschussvorsitzender Schmiegelt berichtet von der Sitzung am 5.7.16, bei der es um den aktuellen Planungstand beim Umbau der Schule ging. Zu diesem Thema wird es am 26.7.16 eine weitere Sitzung zusammen mit dem Finanzausschuss geben. Ziel ist es, bis Ende September 2016 die Pläne fertig zu haben, um entsprechende Förderanträge stellen zu können.

4.3 Wege- und Umweltausschuss

Ausschussvorsitzender Heinrich-Missal berichtet von der Sitzung am 28.6.16. Themen waren u. a. die Sanierung der Brücke Saxfähre, die Erstellung eines Baumkatasters und das Wegekonzept der TenneT.

4.4 Finanzausschuss

Ausschussvorsitzender Paul berichtet von der Sitzung am 18.7.16. Die behandelten Themen stehen auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Die Anfragen von Gemeindevertreter Kriegshammer werden wie folgt beantwortet bzw. zur Kenntnis genommen:

- bei der **Spielstube** wird ein **Zaun** errichtet werden, durch das Entfernen der Büscher ist das Gelände sehr offen geworden.
- Die Anschaffung des vom Treenehof abzugebenden **Mobiliars** wurde nicht weiter verfolgt, nachdem beim Besuch des Treenehofs niemand anwesend war.
- Die Aufstellung eines **Perspektivplanes bis 2020/2025** ist aufgrund der geplanten Aufstellung eines Dorfentwicklungsplans nicht notwendig.
- Bei der **Begutachtung der Bäume** sollte bei dem Rundgang ein Fachmann hinzugezogen werden.
- Bei der **Spielstube** gibt es hinsichtlich der steuerlichen Behandlung als kommunalen Betrieb keinen Handlungsbedarf.

- Um die Vereine zu unterstützen, sollte bei Bestellungen im Internet das **Portal „Gooding“** genutzt werden. Gemeindevertreter Heinrich-Missal weist darauf hin, dass auf der **Internetseite des Amtes** die Daten der Vereine sehr veraltet sind. Bürgermeister Honnens klärt die Zuständigkeit für die Aktualisierung der Daten mit dem Amt.

6. Erweiterung des Diakonats für die Kombüttler Dorfgeschichte

Die Kombüttler Dörpsgeschichte hat eine Böttcher-Stube erworben, die zur Zeit bei der Fa. Kurt Jans untergebracht ist. Bei der Erweiterung des Diakonats geht es darum, der Kombüttler Dorfgeschichte den rechten Teil des Diakonats (ehem. Leichenhalle) zur Verfügung zu stellen, um dort einen Teil der Böttcher-Stube auszustellen, aus Platzgründen kann nicht die gesamte Böttcher-Stube ausgestellt werden. Bis auf die Erweiterung der bisher bestehenden Haftpflichtversicherung dürfen der Gemeinde keine weiteren Kosten entstehen.

Auf Empfehlung des Jugend-, Sozial- und Kulturausschusses beschließt die Gemeindevertretung mit 8 zu 1 Stimmen bei 1 Enthaltung, der Kombüttler Dörpsgeschichte den rechten Teil des Diakonats zur Ausstellung der Böttcher-Stube zur Verfügung zu stellen.

7. Festlegung des Kaufpreises für das Baugebiet Nr. 9 alter Teil im Falle der Vermietung

Um eine Gleichbehandlung mit dem neuen Baugebiet Badenkoog Erweiterung herzustellen, beschließt die Gemeindevertretung auf Empfehlung des Finanzausschusses einstimmig, im Falle einer Vermietung in den ersten 5 Jahren einen Zuschlag von 15 €/qm zu erheben.

8. Mitgliedschaft im Tourismusverein Friedrichstadt

Die Mitgliedschaft im Tourismusverein Friedrichstadt könnte zum Ende des Jahres 2016 gekündigt werden, der Mitgliedsbeitrag beträgt 0,50 € pro Einwohner, somit rd. 460 € im Jahr. Es wird kritisch gesehen, ausgerechnet jetzt aus dem Verein auszutreten, wo vielleicht mit der Böttcher-Stube eine neue Touristenattraktion in Koldenbüttel geschaffen wird. Außerdem soll für Koldenbüttel ein Dorfentwicklungsplan aufgestellt werden. Auch in diesem Zusammenhang könnte Koldenbüttel von der Mitgliedschaft im Tourismusverein profitieren.

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung mit 6 zu 1 Stimmen bei 3 Enthaltungen, die Mitgliedschaft im Tourismusverein für zwei weitere Jahre aufrechtzuerhalten. Sollte eine Kündigung Ende 2018 gewünscht werden, muss zu gegebener Zeit erneut im Finanzausschuss darüber beraten werden.

9. Verteilung des Amtsblattes

Die Gemeinden regeln die Verteilung des Amtsblattes künftig selbst. Die Amtsblätter könnten z.B. ausgelegt (Bücherhütte), ausgetragen oder per Post verschickt werden. Im Finanzausschuss herrschte grundsätzlich Einigkeit, dass es zwischen dem Innen- und dem Außenbereich keinen Unterschied geben soll.

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, das Amtsblatt zukünftig im Innenbereich an jeden Haushalt zu verteilen und im Außenbereich das Amtsblatt mit der Post zu verschicken. Die Fertigung und das Aufkleben der Adressaufkleber für den Außenbereich muss allerdings noch geklärt werden.

10. Durchführung einer Dokumentation der Gemeindewege

Der Ausschussvorsitzende des Wege- und Umweltausschusses Heinrich-Missal hat ein Bestandsverzeichnis für die gemeindlichen Straßen und Wege erstellt und an die Gemeindevertreter verteilt. Einigen Gemeindevertretern war die Zeit zu knapp, um sich ausführlich mit dem Bestandsverzeichnis zu beschäftigen. Gemeindevertreter Heinrich-Missal weist darauf hin, dass aufgrund des laufenden Planfeststellungsverfahrens für den Ausbau der 380 kV-Leitung durch die TenneT ein gewisser Zeitdruck besteht.

In dem Bestandsverzeichnis wird der Bekweg als Wirtschaftsweg eingestuft, somit stellt die geplante Nutzung eine Sondernutzung dar. Die TenneT stuft den Bekweg dagegen als Gemeindestraße ein und verneint eine Sondernutzung. Sollten sich Fehler in dem Bestandsverzeichnis eingeschlichen haben, könnten diese später problemlos behoben werden.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Bestandsverzeichnis in der vorgelegten Form mit 7 Stimmen bei 3 Enthaltungen zu.

11. Durchführung einer Dokumentation des Zustandes des Bekweges

Die Gemeinde hat seinerzeit mit den anderen betroffenen Gemeinden Widerspruch gegen die ausgelegten Antragsunterlagen eingelegt, da die Wegekonzepte nicht schlüssig und die Unterlagen zum Teil widersprüchlich waren.

Grundsätzlich wird bezweifelt, dass der Bekweg den notwendigen Verkehr vertragen kann. Aus diesem Grund soll der Zustand des Bekweges dokumentiert werden. Es liegt hierfür ein Angebot des Ing.-Büros Ivers für rd. 5.000 € brutto vor. Das Angebot umfasst 4 Bohrungen bis 9 Meter Tiefe, eine Zustandsdokumentation, ein Höhenaufmaß sowie eine Videodokumentation.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig folgenden Vorratsbeschluss: der Bürgermeister, seine beiden Stellvertreter, der Vorsitzende des Wege- und Umweltausschusses und sein Stellvertreter werden ermächtigt, im Bedarfsfall schnell zu handeln und den entsprechenden Auftrag zu erteilen. Es soll versucht werden, die Kosten der TenneT aufzuerlegen.

12. Antrag des DRK auf Gewährung eines Zuschusses

Der DRK Ortsverein hat einen Antrag auf einen laufenden Zuschuss gestellt. Im letzten Jahr hat das DRK einen einmaligen Zuschuss von 300 € erhalten. Gem. Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung werden keine regelmäßigen Zuschüsse an die Vereine gezahlt, eine Bezuschussung erfolgt lediglich bei besonderen Anlässen. Der Finanzausschuss empfiehlt daher, den Antrag abzulehnen.

Auf Antrag von Gemeindevertreter Kobrow wird die Beschlussfassung einstimmig vertagt, der Antrag und die Zuschussmodalitäten sollen zunächst nochmal im Jugend-, Sozial- und Kulturausschuss beraten werden.

Gemeindevertreter Heinrich-Missal ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

13. Antrag des Ringreitervereins auf Gewährung eines Zuschusses für das Landschaftsringreiten im Juli

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung mit 9 Stimmen bei 1 Enthaltung, dem Ringreiterverein einen Zuschuss von 250 € zu zahlen.

14. Antrag der "Kombüttler Lööpers" auf Gewährung eines Zuschusses für den Lauf zwischen den Meeren

Bei den Koldenbüttler Teilnehmern an dem jährlichen Lauf handelt es sich überwiegend um Erwachsene.

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung mit 8 zu 1 Stimmen bei 1 Enthaltung, den Antrag abzulehnen.

15. Beteiligung an der SH Netz AG

Gemeindevertreter Tiessen erklärt sich für befähigt und verlässt den Sitzungsraum.

Finanzausschussvorsitzender Paul erläutert den allen Anwesenden vorliegenden Beschlussvorschlag.

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, sich mit der Höchstzahl der Aktien (186 Stück) an der SH Netz AG zu beteiligen. Die Finanzierung soll über ein endfälliges Darlehen erfolgen.

16. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016

Verwaltungsbeamter Frahm erläutert den allen Anwesenden als Tischvorlage ausgehändigten 1. Nachtragshaushalt 2016.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den 1. Nachtragshaushalt 2016 in der vorliegenden Form.

17. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2015

Der Vorsitzende des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung Kobrow erläutert die allen Anwesenden vorliegende Aufstellung mit den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2015.

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2015.

18. Beschluss über den Jahresabschluss 2015 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Ausschussvorsitzender Kobrow berichtet von der Sitzung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung am 14.06.16.

Auf Empfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Jahresabschluss 2015 und den Jahresüberschuss von 196.905,83 € wie folgt zu verbuchen: Zuführung zur Allgemeinen Rücklage 84.626,68 € und Zuführung zur Ergebnisrücklage 112.279,15 €. Die Allgemeine Rücklage beträgt somit 680.684,88 € und die Ergebnisrücklage 170.171,22 € (25 % der Allgemeinen Rücklage).

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

19. Grundstücksangelegenheiten

20. Personalangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und von den gefassten Beschlüssen unterrichtet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Honnens die Sitzung.

Bürgermeister

Schrifführer